

Chancenprofil Nordrhein-Westfalen



In der Dimension Zertifikatsvergabe (Z) gehört Nordrhein-Westfalen zur Spitzengruppe der Bundesländer. In den Bereichen Kompetenzförderung (K) und Integrationskraft (I) erreicht das Land jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Durchlässigkeit (D) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Mittlere Gruppe

Förderquote: **6,6 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Exklusionsquote: **5,3 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der unteren Ländergruppe, obwohl der Wert dem des ersten Berichtsjahres (2009) entspricht.

Ganztagsnutzung: **30,7 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe 1 besuchen im Schuljahr 2010/2011 eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	6,3 %	6,5 %	6,6 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	5,3 %	5,5 %	5,3 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	27,8 %	30,7 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich das Land Nordrhein-Westfalen nur bei einem der drei untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Mehr als 30 Prozent der Schüler nutzen inzwischen Ganztagsangebote. Auf der anderen Seite ist die Förderquote gestiegen und die Exklusionsquote im Vergleich zu 2009 gleich geblieben. In der Dimension Integrationskraft behält das Land im aktuellen Berichtsjahr seinen Platz in der mittleren Ländergruppe bei.

2. Durchlässigkeit: Untere Gruppe

Gymnasialanteile: **41,1 Prozent** der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **7,5 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Klassenwiederholer: **2,3 Prozent** aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: **39,1 Prozent** aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	38,8 %	39,5 %	41,1 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 8,5	1 : 7,3	1 : 7,5
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	2,5 %	2,4 %	2,3 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	38,2 %	36,5 %	39,1 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich das Land Nordrhein-Westfalen in allen vier untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gestiegen. Auch das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln hat sich seit 2009 etwas verbessert. Die Zahl der Wiederholer ist leicht rückläufig und der Anteil der Neuzugänge im Dualen System ist etwas gestiegen. Trotz dieser eher positiven Tendenzen behält Nordrhein-Westfalen seinen Platz in der unteren Ländergruppe weiter bei.

3. Kompetenzförderung: Mittlere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **494 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **619 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **368 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **79 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Kinder (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Obere Gruppe

59,1 Prozent der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe (höchster Abiturientenanteil im Vergleich der 16 Bundesländer).

Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **5,7 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	54,4 %	56,6 %	59,1 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	6,5 %	6,0 %	5,7 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Ebenfalls positiv ist, dass sich der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss weiter verringert. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält das Land Nordrhein-Westfalen seinen Platz in der Spitzengruppe.